

# Frühlingsglaube.

Gedicht von L.Uhland.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 380b

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op.20.Nº 2.

Frau Justina von Bruchmann gewidmet.

November 1822.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

pp 6

Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben

Tag und Nacht, sie schaf - fen an al - len En - den, an - al - len En -

den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang!

neu - er Klang! Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun muss sich al - les,

al - les wen - den, nun muss sich al - les, al - les wen - den.

*cresc.* *fp* *pp*

Die

Welt wird schö - ner mit je - dem Tag, man weiss nicht, was - noch wer - den mag, das

*pp*

Blü - hen will nicht en - den, es - will nicht en - den. Es

blüht das fern - ste, tief - ste Thal, es blüht das

tief - ste Thal, nun, ar - mes Herz ver - giss der Qual,

nun muss sich al - les, al - les wen - den, nun muss sich al - les,

*cresc.*

al - les wen - den.

*fp* *pp*